



Für die Lancierung ihrer innovativen Ticketing-Plattform wurden (vorne von links) die Inhaber der Ticketfrog AG in Olten, Reto Baumgartner, Mike Müller und Urs Koller, mit dem InnoPrix 2016 der Baloise Bank SoBa ausgezeichnet. Jürg Ritz, CEO der Baloise Bank SoBa, und Jürg Liechti, Präsident der SoBa-Stiftung, freuen sich mit den Preisgewinnern (hintere Reihe, von links).  
Foto: Bruno Kissling/Oltner Tagblatt

## Die Auszeichnung für eine innovative Dienstleistung

Seit 29 Jahren anerkennt die Stiftung Baloise Bank SoBa zur Förderung der solothurnischen Wirtschaft mit der Verleihung des InnoPrix SoBa Projekte mit hoher Innovationleistung und gesichertem Marktpotenzial. Gewinnerin des InnoPrix 2016 ist die Ticketfrog AG in Olten. Das vor zwei Jahren gegründete Startup entwickelte eine Ticketing-Plattform für Veranstalter aller Art.

Paul Meier

Jürg Ritz resümierte anlässlich der Verleihung des InnoPrix SoBa am 22. November in Olten aus seinen Erfahrungen: «Unternehmungen, welche langfristig erfolgreich sind, orientieren sich an einem permanenten Prozess, sie bewegen sich noch vorne, beobachten aufmerksam, wie sich die Märkte verändern und stellen sich auf Veränderungen ein.» Im Wirtschaftsraum Solothurn gehe sehr viel, «sehr viele Firmen sind gut aufgestellt, sie haben den Währungsdruck gut überstanden, sich gut adaptiert», folgerte er. Probleme entstünden aber dort, wo

nicht dauernd an der Weiterentwicklung gearbeitet werde. «Innovation ist eine existenzielle Frage», so Ritz. «Es gibt hier extrem viele Unternehmungen mit extrem vielen Ideen und extrem vielen Weiterentwicklungen und das macht, ich denke, viel Freude», analysierte der CEO der Baloise Bank SoBa. Wettbewerb bedeute, dass man sich nicht an Erfolgen von früher sonnen könne, mahnte die Solothurner Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler. «Die Freiheit des Wettbewerbs ist das <A> und <O>, um innovativ sein zu können», erkannte die Regierungsrätin, es

müsse Unternehmungen möglich sein, um mit besseren Angeboten für Menschen mehr Geld zu verdienen. «Die heutige Siegerin ist ein wunderbares Beispiel, wie aus einer bestehen, kreativen Unternehmung neue Geschäftsmodelle entstehen können», würdigte sie die Preisträgerin.

Offenzulegen, wer aus einer Vielzahl von Bewerbern den diesjährigen InnoPrix SoBa erhalten werde, war dem Jury-Präsidenten und Präsidenten des Stiftungsrats der Stiftung Baloise Bank SoBa zur Förderung der solothurnischen Wirtschaft, Jürg Liechti, vorbehalten. «Wir zeichnen nicht Unternehmungen aus, sondern Projekte, welche klar vorgegebene Kriterien erfüllen», betonte Liechti. Unter anderem müsse ein Potenzial für wirtschaftlichen Erfolg ausgewiesen sein. «Uns hat einerseits eine geniale, einfache Idee überzeugt und andererseits die top-professionelle Umsetzung dieser Idee, einer Idee, der man ansieht, dass diese am Markt eine riesige Chance hat», ergänzte der Laudator. Auch sei das Projekt neu genug, dass die SoBa-Stiftung mit der Preisverleihung eine unterstützende Rolle spielen könne. Mit der Ticketing-Plattform ticketfrog.ch der Ticketfrog AG in Olten werde eine innovative Dienstleistung mit dem InnoPrix SoBa 2016 ausgezeichnet.

ticketfrog.ch wurde vor zwei Jahren als Startup in Olten initiiert und 2015 ins Netz gestellt. Diese Plattform bietet Veranstaltern aller Art die Möglichkeit, die Tickets zu ihren Anlässen kostenlos zu vermarkten. Finanziert wird dieser Service weder über Umsatzbeteiligungen noch über Kreditkartengebühren, sondern ausschliesslich durch zielgruppenorientierte Werbeaufträge, insbesondere durch attraktive Gutscheine für die Ticketkäuferinnen und -Käufer. Die Ticketfrog AG – «Mutter-Gesellschaft» ist die MySign AG, ebenfalls mit Sitz in Olten, welche bereits 2011 für die erfolgreiche Lancierung der VJii Productions AG mit dem Inno-Prix der SoBa geehrt wurde – erfüllt offensichtlich ein Marktbedürfnis: Sie hat bereits eine Verdoppelung ihres Personalbestandes von sieben auf 14 Mitarbeitende angekündigt, auch berichtet sie von einer erfolgreich abgeschlossenen zweiten Finanzierungsrunde<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Details dazu im Interview «Wer Nutzen stiftet, überzeugt Investoren» mit Reto Baumgartner (Wirtschaftsflash, Novemberausgabe 2016, Seite 35).